

Aus der Stadt Halle

Aus den Schiedsverfahren von 1920.

Schwurgericht.

Der Kaufmann der Kiefern Kurt Hoppe, 26 Jahre alt, aus Merseburg und der Elektriker Peter Köpfl, 25 Jahre alt, aus Quedlinburg, zur Zeit der Kaufmann im Jahre 1920 Mitglieder des Zeitvermittlungsvereins Merseburg...

Doch ein alternder Mann hat sich Zücker unter der Segel von Göttern nach einem Tode mit einbreitenden Göttern überlassen...

Aus dem Winterfahrplan.

Der Verkehr nach dem Harz. — Der D-3-Verkehr über Halle. Der neue Wittrova-Dubuszug umgeht Halle. In der Nacht zum 7. Oktober tritt der Winterfahrplan in Kraft...

Griesheim Elektron im Film.

Der erste große Industriekfilm in Halle.

Am Sonntagvormittag wurde im Maxhallerkino die erste Aufführung des Griesheim-Elektron-Films durchgeführt...

Beauftragung der Landwirtschaft durch die Umlage.

Der Verband des Saalekreises ist seit im Saalekreis mit 124 000 Doppelhektar für die Umlage aufzuführen. Wenn man in Betracht zieht, daß der freie Marktpreis für Roggen etwa 2400 Mk. beträgt...

Als schnelle und bequeme Durchgangsverbindung von Standorten nach der Schweiz wird im Winterfahrplan ein neuer Wittrova-Dubuszug eingeführt...

Die wichtige Beförderung bringt die Einweisung eines Schlafwagens zwischen Berlin und Bremen, der bisher im Winterfahrplan völlig fehlte...

Als schnelle und bequeme Durchgangsverbindung von Standorten nach der Schweiz wird im Winterfahrplan ein neuer Wittrova-Dubuszug eingeführt...

Der „Preußisch-Hallische“ Standpunkt.

Wichtige des Reichsgerichtsrates betrifft die Anfrage der Frau Dr. Köpfl, Dr. Köpfl und Demich in der Reichsregierung...

Als dieser Sachlage geht hervor, daß das Reichsgerichtsratsmitglied in dieser Frage sich ein einseitig preußisch-hallisches Standpunkt annehmen könnte...

Zusammenloß. Gestern nachmittag hielt in der Delitzscher Straße ein Landtagsversammlung...

In Beisein. Am Sonntagvormittag versuchte sich ein 24jähriges, lediges, ausmütiges Mädchen mit ihrem 7 Monate alten Kinde in die Saale am Samwanger zu stürzen...

Am 1. Oktober. In Stelle des am 1. Oktober in den Ruhestand tretenden Geh. Justizrats Schulenburg ist der Amtsgerichtsrat Starck als Nachfolger des Richters beim hiesigen Amtsgericht ernannt worden...

Eine „Hallische Session“.

Am 9. September 1922 hat sich die Hallische Session gehalten. Zur gegenwärtigen Session hat sich die Hallische Session gehalten...

Freie Volkshilfe. „Wahmmeister Lob“ wird auf freiwilligen Wunsch am Sonntag, den 7. Oktober, 7 1/2 Uhr im Zehlfeld nachmals gegeben...

Die „Hilfs-Veranstaltung“ Ausstellung im Oberhalla auf dem Lauf und Stoffe ist nur noch wenige Tage zu sehen. Es sei deshalb um ihrer besseren Sache willen...

Registrierung. „C“ der Deutschen demokratischen Partei. Donnerstag, 5. Oktober, abends 8 Uhr im Schlachthof-Restaurant Wittgiedersberg...

Frühergruppe der Deutschen demokratischen Partei. Donnerstag, den 5. Okt. abends 8 1/2 Uhr in der „Halle“ Wittgiedersberg...

Weiterarbeit. Das Ziel der Umlage, das etwas an Unrentabilität bedeutet hat, ist nur noch wenige Tage zu sehen...

Der Weisheit. Am 5. Oktober. Es erscheint tündlich, besonders augenwehnen, daß die Preise für Speise- und Getränke...

Das 25jährige Jubiläum. Das Jubiläum beginnt am 5. Oktober das Familien-Friedmann & Co., Poststraße 2. Am gleichen Tage hat Herr Privatrat Julius Sammerstag, Halberstädter Straße 15, sein 25jähriges Jubiläum...

Die 2. Große Währungsreform. Die Währungsreform ist ein wichtiges Ereignis, das den wirtschaftlichen Wandel in Deutschland darstellt...

Die Währungsreform. Die Währungsreform ist ein wichtiges Ereignis, das den wirtschaftlichen Wandel in Deutschland darstellt...

Advertisement for 'Ich schütze den Kaufmann!' featuring 'die Porto Kontroll-Kasse' and 'Deutsche Post- und Eisenbahn-Verkehrswesen A.-G.' with a DFG logo.

Die Ziele der Gewerbelehre.

Der Zweck des Gewerbeunterrichts, der gegenüber unter gewöhnlichen Umständen... erziehen zu sollen, bis auf auf dem Gebiete der Schule... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist...

Die Gewerbelehre soll dem gewöhnlichen Schullehrer, insbesondere dem... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist...

A. Bauabteilung.

1. Geometrielehre für Handwerker (Abendunterricht). In diesen... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist...

2. Bauverhältnisse (Zugunterricht). Die drei Baugewerkschaften... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist...

B. Maschinenbauabteilung.

Die Maschinenbauabteilung umfasst: I. Zwei Maschinenbauabteilungen... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist...

Der Unterricht in den unter 2. genannten Klassen findet ebenfalls... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist...

Der Unterricht in den oberen Abteilungen findet von 6 bis 8 Uhr... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist...

C. Klasse für verschiedene Berufe.

1. Geometrielehre für Arbeiter und Schlosser (Abendunterricht).... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist...

2. Geometrielehre für Maler und Lithographen. Auch für diesen... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist...

3. Geometrielehre für Eisenwerker, Schweißer, Goldschmiede... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist...

Aus der Heimat

(Von unserem Mitarbeiter)

Zulassung des Stadtwahlrechts in Coblenz.

Esleben, 30. September. Nachdem am letzten Sonnabend in öffentlicher Volksversammlung... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist...

Größter auf dem Hauptbahnhof.

Magdeburg, 1. Okt. Heute abend 7/8 Uhr brach auf dem... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist...

Merseburg. (Der Landesbauerrat Linfenhoff) von der... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist...

Naumburg. (Häufiger Tag.) Der Maschinenbauer... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist...

Weißenhagen. (Liebe.) Haben im Englischen Garten... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist...

Frankfurt. (8 Millionen Anleihe.) Der Gemeinderat... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist...

Frankfurt. (Eine nette Reisefährtin) hatte dieser Tage... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist...

Worms. (Verbrennungstod.) Die in der Wäldersstraße... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist...

Wöchentliche Wetterberichts.

Table with 2 columns: Date/Time and Weather Data. Includes barometer, thermometer, wind, and precipitation.

Morells Mädchen.

Roman von Hellmuth Unger. (Schachdruck vorbehalten.)

Es ist merkwürdig, dachte sie, niemals in meinem Leben habe... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist...

Daggy lachte und gewann, sagte und gewann. Sie freute sich... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist...

Wenn sie jetzt aufsteht, konnte sie mit dem vielen Gelde nach... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist...

Das war ein wunderbarer Abend gewesen. Die Mädchen... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist...

Wenn ich könnte und er nicht wäre, würde ich ihn bitten... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist...

bleiben. Als Mr. Morell sah, daß die Dame ihren Nerven... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist...

Das würde jetzt kommen? Mr. Morell überlegte (wollte er wirklich die Bank... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist...

Der Willibard verließ gerade den Nebenben in Champagner... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist...

„Ja, mein Herr.“ „Morell, Amerika.“ Im selben Augenblick hatte der Willibard nur das eine... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist... erzieherische Tätigkeit und Zweck ist...

„Danke.“ „Wie stelle ich meine Heimat?“ „Wie stelle ich meine Heimat?“ (Fortsetzung folgt.)

Landwirtschaftlicher Wochenbericht.

Während der größte Teil der abgelaufenen Berichtsmode kann noch einen bemerkenswerten Zusammenhang zwischen den Vorarbeiten am Markte und dem in den Produktionsmärkten erfolgten Erfolg in den letzten beiden Tagen wieder an dem einen oder dem andern fröhlichen Aufwärtsschub der Preise erleben. Der Grund für die Preissteigerung lag in erster Reihe darin, daß die gewöhnlich im letzten Teil der Karrierefertei und der bevorstehenden Abreisezeit die Preissteigerung der Landwirtschaft keine Zeit zu verlieren hatten, sondern sofort die Anwesenheit der Käufer in den Märkten allgemein recht knapp war. Demgemäß gingen die Preissteigerungen bis zum letzten Dienstag in die Höhe, um dann wieder abzunehmen, als sich am Donnerstag infolge der Preissteigerung der Bestimmungen und Preise für die diesjährige Erntekampagne plötzlich ein sehr starker Nachfrager für Weizen kundgab, der die Abnahme im letzten Teil der Woche zum Teil ausglich. Um 500 Mark für den Zentner in die Höhe trat. Damit war dieser Artikel teurer als Roggenstroh und Gerste und reichlich so hoch wie der Preis für Weizen. Die Bewegung am Markt blieb nicht ohne Einfluß auf den Preis für den Rest der Woche. Von diesem ist bei der nächsten und nachfolgenden Ernte des Weizens die Nachfrage sehr stark, so daß sich der Preis für dieses Material sehr knapp, so daß noch darauf zu rechnen ist, daß die Preise immer weiter steigen. In der Situation der Gerste hat sich infolge eines Preisrückfalls, als die guten Qualitäten an den Märkten sehr knapp sind und auch nur der folgenden Ernte zu erwarten waren. In der ersten Abreisezeit ist in der nächsten Ernte noch reichlich Material vorhanden, demnach werden die folgenden Ernte damit eine vorläufige Ende. Beim Roggenstroh zeigt sich die charakteristische Erhebung, daß die Abreisezeit zwischen Weizen und Roggen immer mehr zusammenfällt. Im Schlusse der vorliegenden Berichtsmode betrug die Nachfrage 500 Mark pro Zentner, bei der Abreisezeit der diesjährigen Ernte noch 400 Mark. Dies ging damit zusammen, daß bei Weizen sich noch reichlich Vorräte von Weizenmehl in zweiter Hand befinden und daher die Mühlen ihre Vorkommnisse nur mäßig steigern und dementsprechend auch nur für Weizen entsprechende Preise ansetzen konnten. Roggen betrug bei dem Weizen die gleiche oder höherer Preisenergie für die Aufgabe vor, die Ertragsleistung der folgenden Ernte, die nicht mit Marktpreis befreit werden wird, zu fördern. Das Angebot von Roggen ist aber wegen der Beschränkung der Erzeuger nur knapp, auch halten sie noch mit Vorräten für die Aufgabe bereit, ihre Ertragsleistung an die Weizenmehlmühle in größerem Umfange zu beginnen, jedoch nur endlich der definitiven Preis für das erste Drittel der Aufgabe festgelegt sein wird.

Erbreidenerzeugnisse in Markt je Tonne. Weltmarktpreise umgerechnet zu dem jeweiligen Wechselkurs. Die Zahlen in Klammern geben in Mark die Steigen (+) bzw. Sinken (-) der Preise im Vergleich zur Vormode an. Chicago 27. Sept. Weizen Sept. 85,375 (- 6,321), Weizen Dez. 72,1 (- 2,198), Mais Sept. 41,737 (+ 4,518), Mais Dez. 38,867 (+ 1,207), Weizen 1. n. 28. Sept. Weizen 68,000 bis 67,000, Roggen m. n. 62,000 bis 61,000, Roggen p. n. 62,000 bis 61,000, Gerste Sommer 65,000 bis 67,000, Gerste Winter 57,000 bis 59,000, Hafer m. n. 68,000 bis 70,000, Mais ohne Vorrat 64,000 bis 66,000, Mais mit Vorrat 68,000 bis 70,000, Mais ohne Vorrat 64,000 bis 66,000.

Kartoffel- und Nahrungsmittelpreise. Erzeugerpreise für Speisekartoffeln in Markt je Zentner oder Verhältnisse:

Ort	Weiße	Rote	Gelbfleischige
Berlin, 29. Sept.	310-320	310-320	340-360
Königsberg, 27. Sept.	350-360	240-268	275-300
Hamburg, 28. Sept.	320-340	270-288	400-420
Stettin, 28. Sept.	310	305	360
Hannover, 25. Sept.	320-340		380-400
Frankfurt a. M., 27. Sept.	290-300	290-300	300-320

Großhandelspreise: Frankfurt a. M., 27. Sept. Rote und weiße 340 bis 345, gelbfleischige 345 bis 365, fradrierte Frankfurt am Main; weiße 480 bis 500, weiße 420, norddeutsche 480, weiße 410, rote 390.

Wänterzeugnisse: Berlin, 28. Sept. Versteigert 217 Tsd. zu 83 1/2 Mark im Durchschnitt, Höchstpreis 86 250 Mark, Niedrigpreis 82 500 Mark. Die ersten Preise betragen für Brandenburg 34 500 bis 35 010 Mark, Hannover 64 800 bis 36 210 Mark, Oldenburg 33 800 bis 36 280 Mark, Mecklenburg 34 000 bis 35 700 Mark, Sachsen 34 450 bis 34 550 Mark, Hamburg, 27. Sept. Versteigert 30 Tsd. zu 81 1/2 Mark im Durchschnitt, Höchstpreis 83 500 Mark, Niedrigpreis 81 120 Mark, niedr. Preis 81 000 Mark. Ein Tsd. II. Qualität zu 20 800 Mark. - Bremen, 26. Sept. Versteigert 226 Tsd. Die Preise betragen für Hannover 32 750 bis 36 100 Mark, Oldenburg 33 800 bis 35 070 Mark, Mecklenburg 34 100 bis 35 500 Mark, Sachsen 33 850 bis 35 650 Mark, Braunschweig 34 500 bis 35 100 Mark, ostfälische Ware 29 100 bis 32 200 Mark.

Erlaubnisse in Markt je Zentner Lebensmittelpreise:

a) 7.000 - 7.600	8.200 - 8.700	8.800 - 9.400	9.000 - 9.400
b) 6.200 - 6.800		9.200 - 9.500	8.800 - 9.200
c) 5.400 - 6.000	7.000 - 7.800	7.500 - 8.000	7.600 - 8.400
d) -	5.500 - 6.500	6.000 - 7.000	6.800 - 7.400

Säulen:

a) 6.800 - 7.900	7.000 - 7.600	7.200 - 7.600	7.800 - 8.200
b) 6.200 - 6.500	5.000 - 6.700	6.200 - 7.000	7.200 - 7.600
c) 5.900 - 5.600	4.800 - 5.500	4.900 - 5.800	6.700 - 7.400

Fäule und Käse:

a) 7.600 - 7.800	8.200 - 8.700	9.000 - 9.500	9.200 - 9.400
b) 7.000 - 7.800	8.300 - 8.700	7.500 - 8.400	8.500 - 9.000
c) 6.000 - 6.500	7.000 - 7.500	6.000 - 7.100	7.600 - 8.400
d) 4.800 - 5.500	5.400 - 6.300	5.400 - 5.900	6.400 - 7.200
e) 3.700 - 4.200	3.000 - 4.500	3.500 - 4.500	5.000 - 6.000

Räber:

a) 11.500 - 12.500	13.000 - 14.000	10.500 - 11.500	11.400 - 11.800
b) 10.000 - 11.000	10.500 - 12.000	9.500 - 10.000	11.000 - 11.400
c) 8.000 - 9.500	8.500 - 10.500		10.200 - 10.600
d) 7.000 - 7.500	7.500 - 8.500		9.400 - 10.000

Schafe (Schaffelt):

a) 7.000 - 7.600			7.400 - 7.600
b) 6.500 - 7.800			7.200 - 7.400

Schafe (Widder):

a) -	8.500 - 9.300	9.000 - 9.800	6.400 - 6.800
b) -	7.000 - 8.200	7.500 - 8.500	6.000 - 6.400

Schweine:

a) 18.000 - 19.000	17.000 - 18.400	15.500 - 16.000	16.800 - 16.800
b) 18.000 - 19.000	18.000 - 17.500	18.000 - 18.000	16.800 - 16.800
c) 18.000 - 17.500	15.000 - 16.000	11.100 - 12.800	16.400 - 16.800
d) 15.000 - 16.000	11.000 - 14.000		15.600 - 16.200
e) 14.000 - 14.500			
f) 16.000 - 17.000	12.500 - 17.500	12.000 - 15.500	15.600 - 16.400

Wichtigste Rohstoffpreise: 000-700 Mark. Die Ertragsleistung hat sich infolge der Veränderungen über die neuen Bearbeitungsarten geändert, daß die Lohnpreise etwas

150 Mark je Tonne und Schicht betragen soll, da ein solcher Satz der inwärtigen eingetragenen Steigerung der Lebenshaltung entsprechende Entschädigung ist. Die Ertragsleistung des Bergbauunternehmens des Schieferungspraktikums, das in der letzten Woche abgemindert wurde, ist infolge der Ertragsleistung des Bergbauunternehmens auf Grund der Schieferungspraktikums für verbindlich erklärt worden, die würde eine weitere Rohstoffsteigerung auslösen. Diese würde sich entsprechend des erhöhten Lohnsatzes auf etwa 200 Mark je Tonne wertschöpfende Ertragsleistung belaufen. Dazu tritt noch die Rohstoffpreise von 40 Proz. Es würden demnach für die wichtigsten Rohstoffarten voraussichtlich folgende Preissteigerungen eintreten: Weizenkörner um 800 Mark auf 5100 Mark je Tonne, Futtermittel I und II um 1849 Mark auf 6892 Mark, Futtermittel IV um 1304 Mark auf 6845 Mark, Futtermittel I und II Hauswaren um 1491 Mark auf 7500 Mark, Futtermittel III um 1450 Mark auf 7477 Mark, und Brotgetreide I und II um 1749 Mark auf 8919 Mark.

Deutscher Außenhandel im August.

Nach den vorläufigen Berechnungen des Reichsstatistikamtes über die Ergebnisse des deutschen Außenhandels wurden im August eingeführt 478 Millionen Doppelmark, 56,6 Millionen Doppelmark mehr als im Juli und 47,3 Millionen Doppelmark weniger als im Juli. Der Export betrug 518,7 Millionen Doppelmark, 53,5 Millionen Doppelmark weniger als im Juli und 51,1 Millionen Doppelmark weniger als im Juli. Der Handelsbilanzüberschuss betrug 40,9 Millionen Doppelmark, 2,3 Millionen Doppelmark weniger als im Juli und 2,3 Millionen Doppelmark weniger als im Juli. Der Handelsbilanzüberschuss betrug 40,9 Millionen Doppelmark, 2,3 Millionen Doppelmark weniger als im Juli und 2,3 Millionen Doppelmark weniger als im Juli. Der Handelsbilanzüberschuss betrug 40,9 Millionen Doppelmark, 2,3 Millionen Doppelmark weniger als im Juli und 2,3 Millionen Doppelmark weniger als im Juli.

Neue Höchstpreise für Zement.

Vom 1. Oktober 1922 ab werden die bisherigen Preise infolge eingetretener Preissteigerungen, Rohstoff- und Lohnsteigerungen bis auf weiteres in nachstehende angegebener Weise erhöht. Für Lieferungen an private Zementfabriken: Im Gebiete des Rheinisch-Westfälischen Zementverbandes einseitig der Verkaufsvereinbarung Rheinischer Zementwerke 67 689 M., im Gebiete des Südbaiernischen Zementverbandes 71 639 M. Für den durch den Handel erzielenden Kleinverkauf wird nach folgendem bestimmt: Falls über die in dem Kleinverkaufverzeichnis zu den obigen Höchstpreisen zu erhaltenden Höchstpreise, welche Berücksichtigung nicht zu bestimmen beträgt der Zuschlag: 1. Bei Abgabe bis zu 500 Tsd. (je 50 kg Inhalt) nicht mehr als 30 Prozent, 2. bis zu 1000 Tsd. nicht mehr als 20 Prozent, 3. bis zu 199 Tsd. nicht mehr als 1 Prozent. Auch die sich durch die Zuschläge ergebenden Preise gelten als Höchstpreise im Sinne der oben angeführten Verkaufsvereinbarung.

- a) Im Gebiete des Nordbayerischen Zementverbandes: 53 459 + 16 080 = 69 539 M.
- b) Im Gebiete des Rheinisch-Westfälischen Zementverbandes: 52 479 + 15 000 = 67 479 M.
- c) Im Gebiete des Südbayerischen Zementverbandes: 54 088 + 17 511 = 71 599 M.

Diese Preise sind ebenfalls Höchstpreise im Sinne des Höchstpreises.

Neuere Kaltpreise: Die Geschäftskommission des Reichsstatistikamtes beschloß in ihrer gestrigen Sitzung, die Kaltpreise mit Wirkung ab 1. Oktober um 5 Prozent zu erhöhen. Diese Preissteigerung dient zum Ausgleich der am 1. Oktober eintretenden Erhöhung der Frachten.

Neuere Benzinpreise: Der Benzol-Verband G. m. b. H. Bodum hat die Kleinverkaufspreise für folgende Lieferungen: Zentralbenzol mit Wirkung ab 27. September 180 M., Abgabebenzol II mit Wirkung ab 1. Oktober 120 M., Zentralbenzol I mit Wirkung ab 1. Oktober 87 M. für ein Kilogramm als Hauptverkaufspreise.

Der Verband Deutscher Zementwerke beschloß mit sofortiger Wirkung folgende Preissteigerungen: Weizen (je 100 Meter) 11 mm 4600 Mark, 13,5 mm 6000 Mark, 16 mm 8565 Mark, 20 mm 11 346,55 Mark, 23 mm 11 960 Mark, 29 mm 13 820 Mark, 36 mm 23 920 Mark, Schieferungsrohre (je 100 Meter) 11 mm 20 580 Mark, 13,5 mm 22 560 Mark, 16 mm 29 190 Mark, 21 mm 36 990 Mark, 29 mm 34 000 Mark, 36 mm 75 600 Mark.

Erhöhung der Nahrungsmittel: Das Nahrungsmittelamt hat, wie die „Welt-Deutsche“ berichtet, den Aufschlag auf die Weißbrot am 21. August 1922 von 50 auf 60 Proz. mit Wirkung vom 29. d. M. ab erhöht.

Wedoppelte Courtagelände: An der Berliner Börse gelten ab 16. Oktober folgende reichliche wedoppelte Courtagelände (vom Termin): Aktien bis zu 700 Franken 50 Prozent, bis 3500 Franken 1 Prozent, darüber bis 7000 Franken 2 Prozent, über 7000 Franken (je 1000 Franken) und sonstige jeit verminderte Aktien 2 pro Mitte (bis über 1,50 pro Mitte).

Ammendortiger Papierfabrik: Die Fabrik, welche an die Ammendortiger Papierfabrik angegliedert werden soll, ist, wie wir hören, die Papierzellulosefabrik Gebr. Dietrich G. m. b. H. in Merleburg. Die Verhandlungen zwischen dem Fabrikanten und dem Reichsstatistikamt sind im Fortschreiten. Es ist zu erwarten, daß die Fabrik im Laufe des Jahres 1923 in Betrieb genommen werden wird. Die Fabrik wird eine Kapazität von 100 000 Tsd. Zellulose pro Jahr haben und die Produktion von 100 000 Tsd. Zellulose pro Jahr betragen. Die Fabrik wird eine Kapazität von 100 000 Tsd. Zellulose pro Jahr haben und die Produktion von 100 000 Tsd. Zellulose pro Jahr betragen.

Der Dollar amtlich 1812.

Der Dollar war heute, trotz dem New York unerbitterter Stand gemeldet wurde, sehr stark bei weit überlegener Nachfrage. Die Börse ist in ein Aufwärtsschub mit großer Geschäftigkeit übergegangen, für den ein Aufwärtsschub in der Höhe von 100 Punkten (1000000 Mark) im Vergleich mit dem letzten Stand am 27. September zu verzeichnen ist. Der Dollar war heute, trotz dem New York unerbitterter Stand gemeldet wurde, sehr stark bei weit überlegener Nachfrage. Die Börse ist in ein Aufwärtsschub mit großer Geschäftigkeit übergegangen, für den ein Aufwärtsschub in der Höhe von 100 Punkten (1000000 Mark) im Vergleich mit dem letzten Stand am 27. September zu verzeichnen ist.

Berlin den 2. Oktober 1922.

Waren	Preis	Waren	Preis
Amerikan. Weizen	6971,25	Spanien	-
Brasilian. Weizen	630,75	Sachsen	-
Indonesien	1268,85	Bayern	-
Japan. Weizen	5101,10	Westphalen	-
Roggen	3935,75	Preußen	-
Gerste	4782,30	Stettin	-
Hirse	3945,5	Brandenburg	-
Malz	7915,05	Mecklenburg	-
Weizen	1814,73	Wolgast	-
Gerste	-	Wismar	-
Hafer	-	Wismar	-

Berliner Produktentwurf.

Die Eröffnung der neuen Woche und des neuen Monats fiel bei der Berliner Börse recht günstig aus, während die Warenpreise in den letzten Tagen bei einem Aufwärtsschub in der Höhe von 100 Punkten (1000000 Mark) im Vergleich mit dem letzten Stand am 27. September zu verzeichnen ist. Die Börse ist in ein Aufwärtsschub mit großer Geschäftigkeit übergegangen, für den ein Aufwärtsschub in der Höhe von 100 Punkten (1000000 Mark) im Vergleich mit dem letzten Stand am 27. September zu verzeichnen ist.

Waren, m. n.

a) 3450 - 3600	kleine Speisegeräte	-
b) 3100 - 3150	kleine Speisegeräte	-
c) 3100 - 3150	kleine Speisegeräte	-
d) 3100 - 3150	kleine Speisegeräte	-
e) 3100 - 3150	kleine Speisegeräte	-
f) 3100 - 3150	kleine Speisegeräte	-
g) 3100 - 3150	kleine Speisegeräte	-
h) 3100 - 3150	kleine Speisegeräte	-
i) 3100 - 3150	kleine Speisegeräte	-
j) 3100 - 3150	kleine Speisegeräte	-

Kartoffelentwertung: Speisepotatofabrik, Weizen und Roggenentwertung. Die Entwertung der Speisepotatofabrik beträgt 100 Prozent, die Entwertung der Weizen- und Roggenentwertung beträgt 100 Prozent.

Leipziger Börsenkurse vom 2. Okt.

Mitgeteilt von der Dresdner Bank Filiale Halle, Marktplatz 22. Telefon 5095 und 5096.

Algerien (französisch)	120	Österreichische Staatsanleihe	100
Bombay (englisch)	120	Preussische Staatsanleihe	100
Calcutta (englisch)	120	Sächsische Staatsanleihe	100
Canton (englisch)	120	Sächsische Staatsanleihe	100
Harbin (englisch)	120	Sächsische Staatsanleihe	100
Hankow (englisch)	120	Sächsische Staatsanleihe	100
Manila (spanisch)	120	Sächsische Staatsanleihe	100
Peking (englisch)	120	Sächsische Staatsanleihe	100
Singapur (englisch)	120	Sächsische Staatsanleihe	100
Sourabaya (holländisch)	120	Sächsische Staatsanleihe	100
Tientsin (englisch)	120	Sächsische Staatsanleihe	100
Yokohama (englisch)	120	Sächsische Staatsanleihe	100

Die Kurse auf der Leipziger Börse sind heute im allgemeinen sehr ruhig verlaufen. Die Kurse für die verschiedenen Waren sind im allgemeinen sehr ruhig verlaufen.

Wichtigste Rohstoffpreise: 000-700 Mark. Die Ertragsleistung hat sich infolge der Veränderungen über die neuen Bearbeitungsarten geändert, daß die Lohnpreise etwas

Neuere Kaltpreise: Die Geschäftskommission des Reichsstatistikamtes beschloß in ihrer gestrigen Sitzung, die Kaltpreise mit Wirkung ab 1. Oktober um 5 Prozent zu erhöhen. Diese Preissteigerung dient zum Ausgleich der am 1. Oktober eintretenden Erhöhung der Frachten.

Neuere Benzinpreise: Der Benzol-Verband G. m. b. H. Bodum hat die Kleinverkaufspreise für folgende Lieferungen: Zentralbenzol mit Wirkung ab 27. September 180 M., Abgabebenzol II mit Wirkung ab 1. Oktober 120 M., Zentralbenzol I mit Wirkung ab 1. Oktober 87 M. für ein Kilogramm als Hauptverkaufspreise.

Der Verband Deutscher Zementwerke beschloß mit sofortiger Wirkung folgende Preissteigerungen: Weizen (je 100 Meter) 11 mm 4600 Mark, 13,5 mm 6000 Mark, 16 mm 8565 Mark, 20 mm 11 346,55 Mark, 23 mm 11 960 Mark, 29 mm 13 820 Mark, 36 mm 23 920 Mark, Schieferungsrohre (je 100 Meter) 11 mm 20 580 Mark, 13,5 mm 22 560 Mark, 16 mm 29 190 Mark, 21 mm 36 990 Mark, 29 mm 34 000 Mark, 36 mm 75 600 Mark.

Erhöhung der Nahrungsmittel: Das Nahrungsmittelamt hat, wie die „Welt-Deutsche“ berichtet, den Aufschlag auf die Weißbrot am 21. August 1922 von 50 auf 60 Proz. mit Wirkung vom 29. d. M. ab erhöht.

Wedoppelte Courtagelände: An der Berliner Börse gelten ab 16. Oktober folgende reichliche wedoppelte Courtagelände (vom Termin): Aktien bis zu 700 Franken 50 Prozent, bis 3500 Franken 1 Prozent, darüber bis 7000 Franken 2 Prozent, über 7000 Franken (je 1000 Franken) und sonstige jeit verminderte Aktien 2 pro Mitte (bis über 1,50 pro Mitte).

Ammendortiger Papierfabrik: Die Fabrik, welche an die Ammendortiger Papierfabrik angegliedert werden soll, ist, wie wir hören, die Papierzellulosefabrik Gebr. Dietrich G. m. b. H. in Merleburg. Die Verhandlungen zwischen dem Fabrikanten und dem Reichsstatistikamt sind im Fortschreiten. Es ist zu erwarten, daß die Fabrik im Laufe des Jahres 1923 in Betrieb genommen werden wird. Die Fabrik wird eine Kapazität von 100 000 Tsd. Zellulose pro Jahr haben und die Produktion von 100 000 Tsd. Zellulose pro Jahr betragen. Die Fabrik wird eine Kapazität von 100 000 Tsd. Zellulose pro Jahr haben und die Produktion von 100 000 Tsd. Zellulose pro Jahr betragen.

Paul Schauseil & Co.
Halle a.S., Bitterfeld, Döllitzsch, Ellenburg,
Gräfenhainichen.

**An- und Verkauf
von Wertpapieren,
ausländischen Banknoten
und Goldsorten.**

**Scheck-
Konto-Korrent-
Wechsel-
Verkehr.**
Domizilstelle für Wechsel.
Einlösung von Zinsscheinen.

**Annahme und Verzinsung
Spar-Einlagen (Depositen).
Stahlkammer
mit vermiethbaren Schließfachern**

**Theater
in Halle.**

Stadt-Theater
Dienstag, d. 3. Okt. 22
Anf. 7^{1/2} Uhr, Ed. 10^{1/2} Uhr
Eugen Onegin
Oper v. Tschaikowsky
Mitwirkend
Die Walküre

Auswärtige Theater
Dienstag, 3. Oktober

**Magdeburg
Stadt-Theater**
F. Hoffmanns
Erzählungen
Wilhelm-Theater
7^{1/2} Die Medaille
hierauf:
Lottchens Geburtstag

**Reform-
Beinkleider**



**Schlupf-Hosen,
Turnhosen**
f. Damen u. Mädchen,
in großer Auswahl.
H. Schwan Nachf.
H. & F. Ebermann
Halle a. S.
Gr. Steinstr. 54.

UT
Leipziger Straße 88
**In sämtlichen
Theatern der
Jugend**
Ein Liebesdrama in
fünf Akten von Max
Halbe mit Grete
Retnwald.
Der 2. Teil
des Sensat.-Eposiden-
Films
**Unter der
roten Maske.**
Der Kampf für das Recht.
6 fabelhafte Akte.
Abendvorst. 8.00 Uhr.
Regien in sämtlichen Theatern

WAT
Walthal- Lichtspiel-Theater
Ein schwerer Junge
(Das Circusmüde)
Kolossal-Circusfilm der
Gegenwart in 6 Akten
von Manja Tratschewa.
Die Namenlose
Eine Tragödie in fünf
Akten mit
Viola Dana.
Abendvorstellung 8.10 Uhr
Regien in sämtlichen Theatern

UT
Alle Promenade 11a
**große Erfolg!
Othello**
Der grosse deutsche
Frankfilm!
Ein Drama in 7 Akten
nach Shakespears.
Othello
Emil Jannings.
Mitwirkende:
Werner Krauss, Ica von
Lanckoy, Ferd v. Allen
Magnus Sittler u. a.
**Knopchen u. seine
Schwiegermutter**
Lustspiel in 1 Akt.
Abendvorst. 8.20 Uhr.
Regien in sämtlichen Theatern 4 Uhr.

**KÖNIGLICH
HOLLÄNDISCHER
LLOYD**
VON AMSTERDAM NACH:
**SÜD
AMERIKA**
PEZZEMBURO-BAHIA - RIO DE JANEIRO
SANTOS - MONTEVIDEO - BUENOS AIRES
*
NÄCHSTE ABFAHRTEN
D. FLANDRIA II. Okt. - D. GELRIA 25. Okt.
NÄHERE AUSKUNFT:
Bahnspediteure Zillmann & Lorenz
Döllitzscher Strasse 6 a.

**Erhöhung des
Einkommens**
durch Versicherung von Leibrente bei der
**Preussischen Renten-Ver-
sicherungs-Anstalt.**
Sofort beginnende gleichbleibende Rente
für Männer:
b. Bintr.-
Alt. (Jahre) 50 55 60 65 70 75
d. Einlage 7,224 8,244 9,212 11,200 14,100 16,100;
bei längerem Aufschub der Rentenzahlung
wesentlich höhere Sätze.
Für Frauen gelten etwas andere Sätze.
Vermögenswerte Ende 1921:
171 Millionen Mark.
Tarife und nähere Auskunft durch:
Oskar Schindler in Halle a. S., Bernburger
Straße 3, Theodor Poppe in Artern, Paul
Starckloff in Döllitzsch, Hallische Str. 33,
Iulius Ritter in Ellenburg, Torouser Str. 35,
Paul Hämmerling, Rentner in Bad Kösen,
Naumburger Str. 1, Dr. phil. Rudolph Schubert
in Firma Gebr. Schwarz Nachf. in Merse-
burg, Kl. Ritterstr. 10, Rudolph Müller & Co.
in Naumburg (S.), Topfmarkt 11, R. Vogel in
Naumburg (S.), Horrestr. 8, A. S. händler
in Sangerhausen, Markt 19, Emil Thinius in
Torgau, Hugo Merker in Wittenberg,
Lutherstr. 22, Otto Rothe in Zeitz, Brühl 27

**RAUCHER
SPAREN GELD**
wenn dieselben meine Rauch-Ta-
bake direkt ab Fabrik beziehen.
Versende franko einschl. Verpackung gegen
Nachnahme:
8 Pfd. 8 Pfd. 8 Pfd. 8 Pfd.
200 M. 240 M. 280 M. 320 M. 400 M.
in erstklassiger reiner Qualität, auf Wunsch in
den einzelnen Sorten sortiert.
Tabakfabrik W. Hoffer, Düsseldorf 384.
Friedrichstr. 105-112

Gebhardt-Eiweiß-Kakao
ist von unschätzbarem Wert für alle die-
jenigen, deren Ernährungsstand die-
Nachhilfe bedarf. — Gutachten hervor-
ragender Aerzte stehen unserem Fabri-
kate zur Seite. — Überall erhältlich.
Versandstelle Gr. Steinstr. 36, Fernruf: 4841.
Georg Gebhardt & Co., Halle a. S.

Die Mitglieder des Halle'schen Gisklubs
werden hiermit zu der am
Donnerstag, den 5. Oktober d. J., abends 8 Uhr
im **Gesellschaftlichen Vereinshaus, Mittelstraße**, statt-
findenden **Mitglieder-Versammlung** ergebenst eingeladen.
Tagesordnung:
1. Jahresbericht und Rechnungslegung.
2. Entlassung des Vorstandes.
3. Wahlung der Mitgliederbeiträge.
4. Erdrückungswahl des Vorstandes.
5. Sonstige Mitteilungen des Vorstandes.
Der Vorstand des Halle'schen Gisklubs.
Halle a. S., Oberer a. S., Regierungsstat.
Hobokatenweg 2.

Detektei!
Küstliche Ermittlung, Überwachung, Beobachtung u. s. m. f. d.
durch Horst Holzger, Oberer a. S., Planitzstr. 8, Tel. 1531.

Denken Sie daran
bei dem Bedarf an
Bettwäsche
wie billig wir sind!
Deckbettbezüge 1400.—, 1565.—, 1600.—
nur in guten Stoffen.
Kopfkissen 240.—, 285.—, 325.—,
Bettlaken 750.—, 825.—, 850.— usw.
Wäschestoffe 175.—, 195.—, 220.— usw.
Sichern Sie sich durch Anzahlung gekaufte
Waren zur späteren Abholung.
Berliner Bettwäschefabriken
Verkaufsstelle:
Halle, Ludwig-Wucherer Straße 28.

la Betonies
Mauerland etc. liefert wagon-
weiße frei Anfahrtsfreie Bergwerk
Rieswerk u. Cementwaren-
fabrik Bergwitz Hs. Hallen 5.

Rustica
mit schräger
Spitze
**96 Die Feder
unserer Zeit**
Brause & Co. - Iserlohn
Gegen Kopfschuppen! Gegen Haarausfall!
Thiele's Haarwuchs-Zinkur
Hilft den Haarwuchs
Nur echt im Goldkarton.

Befonders billig
Früh aus der Küche!
Auerfeinste Setze
Büchlinie 40"
Preis nur heute und Dienstag, solange Vorrat.
Ferner frisch einströffen:
geruch. Schellfisch, Goldbarsch, Matrelen
Sardellen, 1 Maqgon Seelische,
Seelachs ohne Kopf, Schellfisch, Goldbarsch,
Bretschellfisch, Rotzunge, Heilbut,
leb. Kruppen.
Nordsee.
Deutschlands größter
Fischhandel.
Tel. 1274, 1275
5914.

OHG
Wir liefern
prompt und preiswert vom Lager:
**Pack- und
Einschlagpapiere**
in Bogen und Rollen
für alle Branchen.
Vertreterbesuch sofort und
unverbindlich.
Otto Hendel-Gesellschaft
m. b. H.
Halle a. d. Saale
Gr. Brauhausstr. 16/17
Fernsprecher-Sammel-Nummer 7431.

Schaufenster - Einrichtunden
liefert gut und preiswert
Hans Hallfarth,
Schillerstraße 22.

Möbel-Hauptmann
Halle a. S. Kleine Döllitzstrasse 56

Kaufe eben Rollen
gute Weißweinflaschen
zum Preis von M. 15.— das Dutz.
Joh. Grün, Rathausstr. 7.
Reinhan — Telefon 6271 — Weinhandel.

LOUIS OSTERWALD
BRIEF-DRUCKER
DIE ERFOLGBRINGENDE WERBEMASCHINE
spart Zeit, Druckkosten und Porto
Leistung: Stündlich 1200 schreib-
maschinengetreue Werbetexte,
Rundschreiben, Preislisten
usw., auch mehrfarbig!
Anlage- und auto-
matische Able-
gevorrich-
tung.
DRESDEN-A-AM DÜSTEL.

Unterrichts-Anzeigen
Buchführung.
Kaufmänn. Privatschulen
Wilh. Baer, Geiststr. 41
H. Dillenberger,
Händelstrasse 6.
Gesangs-Unterricht
Fr. Baumgarten-Voretzsch,
112-11 Wilhelmstr. 33 pt.
H. Dillenberger,
Händelstrasse 6.
Schreibmaschine
Kaufmänn. Privatschulen
Wilh. Baer, Geiststr. 41
H. Dillenberger,
Händelstrasse 6.
Stenographie.
Kaufmänn. Privatschulen
Wilh. Baer, Geiststr. 41
H. Dillenberger,
Händelstrasse 6.
Fremde Sprachen
Kaufmänn. Privatschulen
Wilh. Baer, Geiststr. 41
H. Dillenberger,
Händelstrasse 6.
chemische für Damen.
Dr. S. Görtner, Mohlweg 29.

**Rolladen
Jalousien
Markisen**
Reifen und reparieren
Gustav Hönemann
Halle a. S., Steinstr. 8
Fernspr. 3631 u. 3840.
**Gois's
Jugend**
Durch ein halbes
Jahr hindurch
wurde die
Patent-Medizin-Seele
in das Oberall beliebtig
G. S. Boly, Berg-
Zacken-Grenznieder-
u. f. d. (Halle) Groß-
Zugreifen u. Parfümerien.

Eigentum, Verlag und Druck: Saale-Zeitung-Gesellschaft m. b. H., Halle a. S., Chefredakteur: Eugen Reinmann. Verantwortl. für Inhalt, Redaktion, Politik und Volkswirtschaft: Eugen Reinmann; für den lokalen und ge-
sellschaftlichen Teil: Dr. Helmut Werner; Volkswirtschaft: Dr. Helmut Werner; für die Sportabteilung: Heinrich Wilschlag; für den Kunst- und literarischen Teil: Kurt Zerkow, Heintich in Halle.